

Frische, Innovationskraft und Qualität



Photographer, Silvano Zeiter

Die Walker Gruppe im Kanton Wallis hat sich als Handelsbetrieb und traditionsreicher Käseproduzent in der Schweiz einen guten Namen gemacht. War beim Familienunternehmen die Rechnungsprüfung früher ein zeitraubender Prozess, so profitieren heute alle Abteilungen von einem Dokumentenmanagement-System, das für effiziente Arbeitsabläufe in der Verwaltung sorgt.

«Für den Rechnungsfreigabeprozess wollten wir mehr Verlässlichkeit und Nachvollziehbarkeit. In der herkömmlichen Form mit Papier war das nur mit erheblichem Aufwand möglich», sagt Roland Steiner, CFO beim Lebensmittelgrosshändler und traditionsreichen Käseproduzent. Das Familienunternehmen mit Sitz in Bitsch und Geschäftsstellen in Zermatt und Martinach beliefert Hotels und Restaurants ebenso wie Grossküchen in Spitälern und Heimen sowie den Detailhandel mit rund 9000 verschiedenen Produkten. Eine gut funktionierende Logistik sorgt für zuverlässige Lieferung – auch an entlegene Berggastronomie. Die Prüfung der Eingangrechnungen von rund 150 Lieferanten und über 200 Dienstleistern war früher ein papierlastiger Prozess mit vielen manuellen Freigaben. Fehler waren deshalb nicht immer zu vermeiden.

Mit dem Umstieg auf das neue Buchhaltungssystem Sage 200 fiel deshalb die Entscheidung, ein Dokumentenmanagement-System einzuführen. «Sowohl für die Archivierung der Belege als auch für den Freigabeprozess wollten wir den neuesten Stand der Technik nutzen», sagt Finanzchef Steiner. Ein erstes Argument für DocuWare war die Schnittstelle zu Sage 200. Überzeugt hat aber die Präsentation des DocuWare Partners

Alos Solution aus Obfelden, erklärt Roland Steiner: «Wir haben gesehen, dass sich das System genau nach den Bedürfnissen unseres Unternehmens massschneidern lässt.»

Die Einführung des DMS im Mai 2020 lief schnell und problemlos. Gleich in der ersten Woche wurden alle Abteilungen in Bitsch und auch die Geschäftsstelle in Martinach in den Workflow zur Rechnungsprüfung eingebunden. Dank der intuitiven Bedienung des Systems kamen die Mitarbeiter sofort mit dem neuen Ablauf des mehrstufigen Freigabeprozesses zurecht. Heute werden alle eingehenden Rechnungen im zentralen Dokumenten-Pool archiviert. Etwa die Hälfte davon schicken Lieferanten bereits per E-Mail, sie werden per Drag & Drop in DocuWare archiviert. Papierrechnungen werden gescannt, verschlagwortet im Buchhaltungsprogramm eingebucht, dem Sachbearbeiter oder der Abteilung zugeteilt und archiviert. Damit startet der Workflow. Die Rechnung erscheint in der Aufgabenliste des zuständigen Sachbearbeiters bzw. der Sachbearbeiterin zur Prüfung. Im Wareneinkauf beispielsweise kontrolliert dieser bei Rechnungen von Grosslieferanten genau, ob Mengen, Preise und vereinbarte Konditionen stimmen. Danach wird die Rechnung – je nach festgelegtem Freigabelimit – automatisch an den Abteilungsleiter und den Geschäftsführer weitergeleitet, der sie prüft und freigibt. Anschliessend erscheint sie dann in der Buchhaltungssoftware automatisch als freigegeben und wird dann in den folgenden Zahlungslauf aufgenommen. CO Roland Steiner hebt hervor: «Mit dem DMS konnten wir unsere Kreditorenbuchhaltung weitestgehend digitalisieren, ohne dass sich die gewohnten Arbeitsabläufe grundsätzlich verändert haben.»

Transparenz ist gewährleistet

Durch den Workflow sei die Rechnungsprüfung sehr viel schneller und transparenter geworden. «Ich kann nun sofort nachvollziehen, wer wann eine Rechnung freigegeben hat oder auch nicht», so der Finanzchef. Er schätzt auch, dass durch die bequeme Volltextsuche jeder berechnigte Mitarbeiter sehr schnell auf Belege zugreifen kann, zum Beispiel, um bei einer Kundenanfrage einen Lieferanten für ein bestimmtes Produkt zu finden oder um für die Qualitätsabteilung einen Überblick über den monatlichen Stromverbrauch zu erhalten. «Wir finden Belege in Sekundenschnelle, ohne dass dafür jemand ins Archiv laufen und die Dokumente aus Ordnern herausuchen muss», ist Roland Steiner zufrieden. Insgesamt sparen die Mitarbeiter bei Ablagen, Rechnungsfreigaben und Recherchen geschätzte zehn Arbeitsstunden pro Woche, die sie nun für andere Aufgaben nutzen können. «Das Investment in DocuWare hat sich bereits gelohnt», sagt der Finanzchef. Er fügt hinzu: Auch unser Betriebsleiter der Bergkäserei ist ein grosser Fan von DocuWare, denn er ist Käsemeister und kein Bürolist. Nun kann er sich ganz auf die Herstellung der Walliser Käsespezialitäten statt auf Büroarbeiten fokussieren.»

Ein Vertragsmanagement steht kurz vor der Einführung. Vom Liefervertrag der Milchbauern bis zu den Wartungsverträgen für die LKWs werden dann hunderte Verträge gescannt und archiviert. Mit DocuWare lassen sie sich in Zukunft effizient bearbeiten, versionieren und verwalten.



Roland Steiner, CFO, Walker Gruppe, Bitsch, freut sich darüber, dass mit DocuWare alle Abteilungen – allen voran die Buchhaltung – effizienter und agiler arbeiten.



DocuWare GmbH

go.docuware.com/partner-schweiz
www.docuware.com